



## DER FARBEN-CHEMIKER

Heft 2 ist soeben erschienen. Das Interesse des Buchhandels für die Zeitschrift ist berechtigt, haben doch einzelne Buchhandlungen schon auf Grund des ersten Probeheftes je 10 Abonnements und mehr fest bestellt.

Verlangen auch Sie rechtzeitig Probenummern und Prospektel Allen Buchhändlern, die von dem vergriffenen ersten Heft keine Exemplare mehr erhalten konnten, werden wir vom Heft 2 die gewünschten Werbenummern in den nächsten Tagen zukommen lassen.

## DER FARBEN-CHEMIKER

OTTO ELSNER VERLAGSGES. M. B. H.

BERLIN S 42



Oktober 1930



Im November erscheint:

# MYSTERIUM CHRISTI

Christologische Studien  
deutscher und britischer Theologen

Herausgegeben

von Bischof D. D. C. G. K. Bell und  
Prof. Adolf Deissmann, Rektor der Universität  
Berlin.



352 Seiten, Mit 2 Bildtafeln.

Geh. RM 16.—, Ganzlwd. RM 18.—

*Aus dem Inhalt: Vorwort. — „Der Name Jesus“ von Prof. D. D. Adolf Deissmann. — „Der historische Jesus“ von Prof. D. Gerhard Kittel. — „Jesus als Lehrer und Prophet“ von Prof. Charles Harald Dodd. — „Jesus, der Messias“ von Edwin Clement Hoskyns. — „Jesus Christus der Herr“ von Lic. theol. Hermann Sasse. — „Neuere Strömungen in der britischen Christologie“ von John Martin Creed. — „Eine Christologie für die Gegenwart“ von Prof. Nathaniel Micklem. — „Christologie und Soteriologie“ von John Kenneth Mozley. — „Das Kreuz Christi“ von Prof. D. Paul Althaus. — „Corpus Christi“ von Alfred Eduard John Rawlinson. — „Die verborgene Herrlichkeit Christi und ihre künftige Entbüllung“ von Prof. D. Heinrich Fricke. — „Die Kirche und der Theologe“ von George Kennedy Allen Bell.*

Diese zwölf Beiträge zur Erforschung des „Geheimnisses Christi“ wollen beides: Theologie treiben und einem weiteren Leserkreis — auch Nichttheologen — Hilfe leisten. Die Mitarbeiter haben sich über die Grenzen von Nationen, Konfessionen, theologischen Richtungen hinaus zu gemeinsamer Arbeit zusammengefunden, nicht zu gekünstelter Einheit, sondern in dem ehrlichen Bestreben, von einander zu lernen, miteinander zu arbeiten und zueinander zu halten im Nachsinnen über das grosse Thema, das sie bewegt. Mit seiner Leidenschaft für die Erkenntnis und seiner Ehrfurcht vor dem Geheimnis Christi steht das Ganze im Dienst kirchlicher Einigungsarbeit, in der Überzeugung, dass freie Theologie und lebendige Kirche nicht einander beschweren, sondern im Gegenteil einander bedingen und fördern.

So rundet sich das Ganze ungewollt zu einem wirksamen Zeugnis für organisch gewachsene und daher echte und tiefe Einheit der Geister, die sich durch das „Mysterium Christi“ geeint wissen.

Vorzugsangebot im  

**furche Verlag Berlin**